

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 103.

Mittwoch den 3. Mai

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Gründung einer Versorgungs-Kasse für erwerbsunfähige Arbeiter.

Der Wunsch, für die Tage des Alters und der Schwachheit sich und den Seinigen aus eignen Kräften ein gesichertes Auskommen zu schaffen, ist Jedermann tief eingepägt. Zahlreiche Arten von Sparcassen, Lebens- und Renten-Versicherungen sind gegründet, um Mittel zu bieten, in jungen arbeitsreichen Jahren jene Fürsorge für das Alter zu tragen. Doch aber besteht bis jetzt, soweit uns bekannt, noch keine Kasse, welche dem Arbeiterlande Gelegenheit böte, durch fortdauernde von möglichst frühem Lebensalter an zu leistende mäßige Beiträge sich für die Zeit späterer Erwerbsunfähigkeit und bis an sein Lebensende eine bestimmte jährliche Einnahme zu sichern. Die Errichtung einer solchen Kasse scheiterte an der Schwierigkeit und dem Mangel benutzbaren statistischen Materials, einen sichern Erfahrungsmaßstab für den Eintritt der Invaldität in den einzelnen Lebensaltern zu finden, auf welche solche Invalditäts-Pensionen auszu zahlen sein dürften. Die Uebernahme einer so ungewissen Versicherungs-Art konnte demnach nicht Sache von gewinnsuchenden Gesellschaften sein, sondern nur auf Gegenseitigkeit gegründete Genossenschaften mit billiger, aber sicherer Verwaltung können eine so wichtige und nützliche Aufgabe lösen.

Die Unterzeichneten, angeregt und unterstützt durch die umfassenden Ermittlungen des mitgezeichneten Dr. Wiegand, haben sich vereinigt, um die Errichtung einer solchen Versorgungskasse zu versuchen. Es kann dies aber nur einen Zweck haben und gelingen, wenn die große Zahl des in Halle und Umgegend lebenden der Landwirthschaft, den Gewerben, den Fabriken u. angehörenden Arbeiterstandes diese Einrichtung für sich nützlich erachtet und dies durch zahlreiche Vetheiligung bekundet.

Um dazu den Anlaß zu geben und einschlagende fördernde Ansichten zu hören, veröffentlichen wir in der Anlage ein Statut, welches in die für die Errichtung gesetzlich erforderliche Form gefaßt ist, und die Absicht der Einrichtung klar darlegt. Die Grundgedanken und der wesentliche Inhalt ist das Folgende.

Der Zweck der Versorgungskasse (§. 2) ist die durch Gegenseitigkeit bewirkte Unterstützung der ordentlichen Mitglieder, wenn sie durch Alter, Krankheit oder Gebrechen dauernd behindert sind, ihren Lebensunterhalt zu erwerben, oder nachdem sie ihr 70. Lebensjahr erreicht haben. (§. 41.) — Die Höhe der Unterstützung hängt von der Höhe der geleisteten Beiträge ab; sie richtet sich nach den Sätzen, welche in dem der Anlage beigebrachten Tarif so verzeichnet sind, daß sich deutlich ersehen läßt, welcher Beitrag für jede 10 \mathcal{R} . jährlicher Pension, die man seiner Zeit erlangen will, allmonatlich gezahlt werden muß. In je früheren Lebensjahre der Beitritt stattfindet, desto niedriger sind die Beiträge, weil sie dann demnach auch um so länger gezahlt werden. — Man muß drei Jahre zur Kasse gesteuert haben, damit diese einen kleinen Fond ansammelt, bevor man einen Anspruch auf Pension oder außerordentliche Unterstützung (§. 8) erheben kann. Treten Verhältnisse ein, welche ein Mitglied nöthigen, aus der Kasse auszuscheiden (§. 39), so empfängt dasselbe drei Vierteltheile des aus seinen Beiträgen gesammelten Reservefonds beim Austritt zurück. — Die Höhe der Beiträge ist so berechnet, daß Nachzahlungen (§. 7) durchaus nicht wahrscheinlich sind; die Nachzahlungs-Pflicht müßte aber im Statute jedem ordentlichen Mitgliede aufgelegt wer-

den, weil die Kasse auf Gegenseitigkeit gegründet und ein Garantie-Capital nicht aufgenommen werden soll. Nach den gesammelten Erfahrungen steht weit eher zu erwarten, daß sich eine Erhöhung der Pensionen, resp. zahlreichere Gewährung von außerordentlichen Unterstützungen (§. 8 und 9) erinöglichen lassen werde. — Ordentliches Mitglied ist Jeder, welcher sich durch Monats-Beiträge eingekauft hat. Die Mitglieder wählen unter sich an jedem Orte, wo eine größere Zahl zusammen ist, ihre Ausschüsse (§. 29—32), welche die Bestimmungen resp. Begutachtungen über Aufnahme neuer Mitglieder, über den Eintritt der Erwerbsunfähigkeit und Pensions-Erlangung, und über die Zuteilung von außerordentlichen Unterstützungen zu treffen haben. — Neben den ordentlichen Mitgliedern sollen Ehren-Mitglieder bestehen (§. 3), welche ohne Ansprüche auf spätere Pension durch Einzahlung einer Summe von mindestens 25 \mathcal{R} . oder eines Jahres-Beitrags von mindestens 1 \mathcal{R} . zur Kräftigung der Kasse und Deckung der Verwaltungskosten beitragen und zugleich die Verwaltung selbst in einem Kuratorium mit leiten sollen (§. 22—26), zu welchem sie 9 Mitglieder aus sich wählen, während 3 weitere aus der Zahl der ordentlichen Mitglieder durch die General-Versammlung gewählt werden. Diese 12 Mitglieder haben die ganze Verwaltung und sichere Führung der Kasse zu leiten und zu überwachen, auch den Director und Rentanten zu wählen und für die Vertretung der Regierung gegen über zu sorgen. — Die Kasse soll in's Leben treten, resp. um Concession nachgesucht werden (§. 45), wenn 100 ordentliche Mitglieder eine bindende Beitritts-Erklärung abgegeben haben. — Im Fall wider Erwarten später die Wiederauflösung der Kasse beschloffen würde (§. 46), bleibe den ordentlichen Mitgliedern das Vermögen zur Vertheilung nach Maßgabe ihrer Reservefond-Antheile.

Die beabsichtigte Versorgungs-Genossenschaft bietet also Jedem, welcher in den Jahren der Arbeitskraft Sorge tragen will, sich eine selbstverdiente Pension nicht nur für das Alter zu kaufen, sondern auch für die Zeit, wenn unvorhergesehene Anfälle ihn unerwartet schon früher erwerbsunfähig machen, das Mittel dar, sich mit fortdauernden geringen Opfern durch eignes Verdienst die Gewißheit jener Hilfe zu verschaffen.

Wir sind überzeugt, daß es an Ehren-Mitgliedern, welche bereit sind mit Beiträgen und mit Arbeit das junge Institut zu fördern und zu unterstützen, nicht fehlen wird. Unser Wunsch ist nur, daß auch Diejenigen, für welche die Kasse begründet werden soll, deren guten Zweck und nutzbringende Einrichtung anerkennen und daß dieselben durch recht zahlreiche Annäherungen dies beihätigen und dazu helfen mögen, daß dies Institut wirklich zu Stande komme.

Jeder der Unterzeichneten ist bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und Anmeldungen von ordentlichen und Ehren-Mitgliedern anzunehmen. Halle, am 1. Mai 1865.

Dr. Beck, prakt. Arzt. Volke, Geh. Commerz-Rath in Salzmünde. Eisentraut, Kaufmann. Frenkel, Director der neuen Aktien-Zucker-Raffinerie. Glöckner, Justizrath. Helm sen., Zimmermeister. Hildenhagen, Bankagent. Jacob, Commerz-Rath. Ab. Jentsch, Fabrikant. Kathe sen., Rentier. Künze sen., Fabrikant. Lindner, Wagenfabrikant. Dr. C. Müller, Naturhistoriker. Schöne mann, Tischlermeister. Stengel, Maurermeister. v. Böh, Ober-Bürgermeister. C. Werner, Rentier. Dr. Wiegand, Director der Buna.

Nachrichten aus Halle.

In den letzten Tagen vergangener Woche ist die Leiche des Nachwächters in Cröllwitz, über dessen plötzliches und spurloses Verschwinden die verschiedensten Gerüchte in der Stadt verbreitet waren, in der Saale gefunden. Die medizinisch-polizeiliche Obduction hat, wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, keinerlei Spuren einer äußerlichen Verletzung ergeben.

Am 1. Mai Nachmittags erschoss sich hier ein Student der Theologie. Die Veranlassung der beklagenswerthen That soll geistige Zerstört-heit gewesen sein.

Friedrichs-Universität.

Zum Rector für das bevorstehende Studienjahr vom 12. Juli 1865 bis 1866 ist am 1. Mai der Professor der Rechte Dr. Dernburg erwählt worden.

Die Königl. Universitätsammlung von Gypsabgüssen nach Antiken im Bibliotheksgebäude (Eingang von der Verggasse) wird während der Dauer des akademischen Sommersemesters allwöchentlich am Mittwoch von 12—1 Uhr einem jeden Besucher geöffnet sein.

Halle, den 1. Mai 1865.

Der Director Conze.

Der Wollmarkt.

Zu der Notiz im gestrigen Tageblatte bemerken wir: Nicht nur die Herren Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft, sondern jeder Landmann weiß, daß er seine Wolle besser auf einem großen als auf einem kleinen Markte verkauft. Es weiß aber auch jeder Landmann und die Herren Aeltesten werden es nicht in Abrede stellen, daß ein kleiner Markt, den er billig und bequem befahren kann, besser für ihn ist, als ein großer, den er nur theuer oder gar nicht erreichen kann.

Darum wünschen die landwirthschaftlichen Vereine den Halle'schen Markt und die Stadt muß ihnen mit Freuden entgegenkommen.

Wohlthätigkeit.

15 Sgr. am 30. April o. im Sädel der Domkirche vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß einem armen kranken Kinde übergeben. Herzlichen Dank dem Geber.

Halle, den 1. Mai 1865.

Bahn, Domprediger.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 29. April bis 1. Mai.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Deiche, Mittun, Zabel a. Berlin u. Schmidt a. Magdeburg. Frau Gräfin v. Kielmannsegg a. München.

Stadt Jülich. Hr. Fabrikant Levin a. Berlin. Hr. Director Perster a. Paris. Hr. Student Beyermann a. Bonn. Hr. Stadtrath Herzberg a.

Königsberg. Die Hrn. Kaufl. Walter a. Berlin, Schuster a. Mainz, Verlach a. Pforzheim, Henschel a. Magdeburg und Fricke a. Breslau.

Goldner Ring. Hr. Actuar Lobeck a. Limbach. Hr. stud. theol. Neke a. Falkenhagen. Hr. Holzhändler Engel a. Eberfeld. Hr. Deconom Freudenthal a. Glauchau. Hr. Postbeamter Kühnel a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Hirschhorn a. Mailand, Sturz a. Berlin, Paesler u. Heyrends a. Magdeburg.

Stadt Hamburg. Hr. Versicher.-Inspector Koch a. Magdeburg. Hr. Dr. Geißler a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Elfländer a. Danau, Brauer a. Hamburg und Fürstenberg a. Magdeburg.

Mente's Hôtel. Die Hrn. Architect v. Hammer u. Frau und Director Neltner a. Christiania. Hr. Gutsbesitzer Bartel a. Mecklenburg. Hr. Chemiker Voley a. Bernburg. Die Hrn. Kaufl. Dubers und Frau a. Hamburg, Lutterotht nebst Familie a. Hamburg, Eierers und Frau a. Herford, Rosenthal a. Berlin, Wohl a. Elbing und Stellmacher a. Eisenach.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Mauermeister Apelius und Gutsbesitzer Kormann a. Breckleben. Hr. Kaufmann Hannstein a. Cöln.

Zum blauen Hekt. Hr. Kaufm. Scholz a. Breslau. Hr. Forstbeamter Fränkel a. Burgscheidungen.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 131. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 30,000 \mathcal{R} . auf Nr. 28,074. 1 Hauptgewinn von 20,000 \mathcal{R} . auf Nr. 50,249. 2 Gewinne zu 5000 \mathcal{R} . fielen auf Nr. 21,350 und 74,237. 5 Gewinne zu 2000 \mathcal{R} . auf Nr. 75. 14,970. 19,491. 51,296 und 62,453.

39 Gewinne zu 1000 \mathcal{R} . auf Nr. 1315. 2267. 7979. 10,393. 11,994. 13,518. 14,836. 15,875. 17,139. 17,748. 18,251. 19,724. 21,455. 21,618. 22,575. 26,621. 28,452. 29,556. 34,050. 36,548. 38,127. 39,947. 40,669. 55,857. 56,051. 58,629. 59,141. 63,807. 66,871. 69,178. 70,365. 71,357. 74,492. 77,907. 80,252. 86,317. 89,629. 89,722 und 92,960.

63 Gewinne zu 500 \mathcal{R} . auf Nr. 750. 944. 1331. 1481. 1563. 3596. 4406. 5314. 7215. 8273. 9449. 12,472. 12,919. 15,351. 16,354. 16,357. 18,331. 21,034. 21,778. 21,964. 23,239. 23,434. 25,971. 25,986. 28,006. 31,106. 31,149. 31,898. 32,366. 32,627. 34,582. 35,097. 36,595. 37,373. 43,430. 48,923. 49,888. 51,656. 53,003. 58,381. 59,476. 59,697. 60,848. 64,479. 64,783. 64,900. 65,386. 65,560. 66,622. 68,341. 72,189. 77,576. 79,057. 79,206. 80,374. 83,181. 84,241. 85,280. 86,079. 89,778. 91,456. 92,947 und 94,125.

60 Gewinne zu 200 \mathcal{R} . auf Nr. 1505. 1756. 1853. 4267. 4292. 6498. 7269. 7512. 7940. 8040. 8127. 12,220. 13,968. 14,132. 15,246. 15,526. 15,468. 17,480. 18,844. 20,572. 23,870. 25,116. 25,652. 27,027. 27,506. 28,014. 34,421. 36,325. 37,647. 38,223. 41,060. 43,562. 44,522. 51,880. 55,994. 56,100. 57,441. 58,289. 60,371. 61,380. 61,771. 62,398. 62,683. 63,050. 67,262. 67,477. 71,179. 71,464. 74,927. 76,553. 82,485. 83,257. 83,284. 84,793. 90,002. 90,205. 90,715. 90,822. 91,692 und 92,760.

Berlin, den 1. Mai 1865.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Bekanntmachungen.

Gute Saamen-Kartoffeln à Scheffel
17 1/2 Sgr. Mannische Straße 13, im Keller.

Sehr gut kochende Sülsenfrüchte, gebat-
tene Pflaumen und Kirschen
Gerbergasse Nr. 15.

Heute frische Sendung Thüringer Sa-
butter und Käse.

15. Gerbergasse Nr. 15. J. Thomas.

Zu verkaufen

ein feiner Frack, für einen Kellner passend,
alte Promenade Nr. 26, part.

Zu verkaufen täglich zwei Quart Ziegen-
milch Petersberg, Brunnengasse Nr. 2.

Steinkohlen frisch angekommen à Schfl.
5 Sgr. 6 A., sowie trockne
Torfsteine empf. Rother, Moritzkirche 5.

Zu verkaufen eine junge Dogge
durch Schöbe, Spitze Nr. 2.

Zu verkaufen gutschlagende Kanarienhähne
fl. Brauhausgasse Nr. 24, 2 Tr.

Seiden-, Sammet-, baumwollene, wollene
Bänder, Vorden, Schnuren, verschiedene Waaren
sollen bei gänzlichem Ausverkauf sehr billig ver-
kauft werden Schmeerstraße Nr. 27.

Eduna,
Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a./S.
Geschäfts-Uebersicht am 30. April 1865.

| | Versichertes Kapital | | | Versicherte Rente | | | Jahresprämie | | | Kapitalablung | | |
|------------|----------------------|----|---|-------------------|----|---|--------------|----|----|---------------|----|---|
| angemeldet | 10,848,935 | 15 | 3 | | | | | | | | | |
| abgelehnt | 1,244,585 | — | — | | | | | | | | | |
| angenommen | 9,604,350 | 15 | 3 | 9405 | 3 | 2 | 371,433 | — | 8 | 40,536 | 23 | 1 |
| erloschen | 2,908,007 | 25 | 9 | 5797 | 14 | 9 | 112,915 | 11 | 10 | — | — | — |
| Bestand | 6,696,342 | 19 | 6 | 3607 | 18 | 6 | 258,517 | 18 | 10 | 40,536 | 23 | 1 |

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Pakete zu **8 Sgr.** — Halbe Pakete zu **5 Sgr.**

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei

D. Keller, Landwehrstraße Nr. 4/5.

Preiswürdige

Geburtstagsgeschenke für Erwachsene und für Kinder, **Geschenke zu Hochzeiten** und **silbernen Hochzeiten, Gratulationskarten, Gelegenheitsgedichte** empf. in reicher Auswahl **gr. Ulrichsstraße Nr. 42.**

Der Präsent-Laden.

Hospitalplatz Nr. 9.

Täglich zweimal frische **Gimriger Milch**, süße und **säure Sahne**, gute **Schlagsahne**, wieder fortwährend **abgefahnte Milch**, Montag, Mittwoch, Freitag frische süße **Sahnenbutter** und **Buttermilch**. **Wettiner Broihan** à Fl. 1 Sgr. 3 Z. **Braunbier** à Fl. 1 Sgr. und à Fl. 6 Z empfiehlst

N. Warth, früher gr. Klausstraße Nr. 19.

Zu verkaufen Heu in halben und ganzen Centnern bei **Seld**, Harz Nr. 35.

Zu verkaufen ein Schmiedewerkzeug kl. Klausstraße Nr. 6.

Zu verkaufen 1 Ziegenbock Markt 15.

4 Fuder Dünger umsonst abzulassen Markt Nr. 15.

Einige Fuder Bruchsteine sind billig abzulassen **Bechershof Nr. 4.**

Zu kaufen gesucht ein Kinderwagen gr. Klausstraße Nr. 10.

Ein Studivender ist erbötig in der Mathematik und in den alten Sprachen Privatunterricht zu erteilen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Englischen Unterricht

erteilt **Dr. Aue**, Königsstraße Nr. 14. (19 Jahre Lehrer in England.)

Heilung der Lungenschwindsucht (Tuberculose) naturgemäß, ohne innerliche Medizin. Adresse: R 49 poste restante Coburg. (Franco gegen franco.)

Gesucht ein Torfmacher gr. Steinstr. 33.

Gesucht wird ein Haus zu kaufen im Werthe von 3—5000 **R.** Schriftliche oder mündliche Offerten gef. abzugeben beim Photograph **Herrn Gehre**, Brunnenplatz 11.

Gesucht sofort bei gutem Lohn ein ordentlicher Torfmacher gr. Brauhausgasse Nr. 2.

Ein gewandter, zuverlässiger Schneidemüller findet Arbeit in der Mühle Klausthor-Vorstadt Nr. 2.
L. S. Weineck.

Geübte Weißnäherinnen finden Beschäftigung **Moritzkirchhof Nr. 12.**

Eine tüchtige Kleidermacherin, nur solche, findet dauernde Beschäftigung; auch werden zum Lernen junge Mädchen angenommen **Spiegelgasse Nr. 10, 1 Tr.**

Gesucht wird sofort eine Handfrau **Grasweg Nr. 24, im Laden.**

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufsichtung für den ganzen Tag **Taubengasse Nr. 2.**

Gesucht werden junge Mädchen für ausdauernde Beschäftigung **Mühlberg Nr. 1.**

Gesucht sofort ein ordentliches Dienstmädchen **Kutschgasse Nr. 3, 1 Tr.**

Gesucht sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres gr. Klausstraße Nr. 15, 2 Tr.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für den ganzen Tag **Rannische Straße 16, im Hofe 1 Tr.**

Zum Nähen finden junge Mädchen Beschäftigung bei **F. Ant. Spieß**, Schmeerstraße.

Gesucht sofort ein Mädchen **Trödel 11.**

Gesucht ein ordentl. Mädchen, welches Lust hat das Weißnähen zu erlernen, **Unterplan 8.**

Gesucht eine ordentliche Mitbewohnerin **Bahnhofstraße Nr. 3, im Hofe.**

Gesucht bis 1. Juni ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gr. Steinstr. 64.

Zu miethen gesucht wird sofort eine möblierte Wohnung auf dem Neumarkt oder in der Geißestraße. Offerten sind niederzulegen bei **Herrn Ferd. Hille**, Neumarkt.

Gesucht eine Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern, Pferdebestall u. Wagenremise zum 1. Juli cr. Offerten werden unter A. B. in der Exp. d. Bl. entgegengenommen.

Gesucht zum 1. October c. von einer stillen Familie von auswärts (pensionirter Beamter) in einem ruhigen Theile der Stadt ein Logis zum Preise von ca. 140 **R.** Adressen wolle man abgeben **Leipzigerstraße Nr. 66, 2 Tr.**

Zu miethen gesucht und den 1. Juli zu beziehen wird von einer anständigen Person ein Keller mit Kochgefaß oder ein kl. Logis von 20 bis 30 **R.** Adr. unter A. H. in der Exp. d. Bl.

Zu miethen gesucht wird von Michaelis ab ein geräumiges Arbeitslokal. Adressen unter O. A. in d. Exp. d. Bl.

Gesucht zu Johannis von ein Paar einzelnen Leuten ein Logis von 20—24 **R.** Offerten unter M. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zum 1. Juli von zwei einzelnen Leuten 1 St., K., K. **Gottesackerstraße 11.**

Gesucht wird ein Hausmädchen. Das Nähere **Schmelzer's Höhe.**

2 herrschaftliche Logis,

(Südseite), **Bel-Etage** ist sogleich, die obere den 1. October zu vermieten **Kleine Klausstraße Nr. 13.**

Zu vermieten u. sof. oder 1. Juli zu bez. die 1. Etage (5 Zimmer, Küche nebst Keller- u. Bodenraum) im Seitengeb. neue Promenade 12.

Zu vermieten St., K. u. Zubehör an anständige Leute **Kanzlegasse Nr. 3.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren. Näheres **Steinweg Nr. 42, 1 Tr.**

Zu vermieten zwei Zimmer **Leipzigerstraße Nr. 58, 2 Treppen.**

1 Logis (40 R.) verm. 1. Juli **Schülershof 21.**

Zu vermieten eine große und eine kleine Wohnung **alter Markt Nr. 28.**

Zu vermieten pr. 1. Juli Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör vor dem Geiße, **Mühlweg Nr. 5.**

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Kammer gr. Ulrichsstraße Nr. 5, 2 Tr.

Zu vermieten sofort möblierte St. u. K. mit Beköstigung **Lindenstraße Nr. 8, 1 Tr.**

Anst. Schlafstelle vor dem Steinthor Nr. 7.

Schlafstelle offen kl. Klausstraße 5, 2 Tr.

Die Schriften des **Herrn Professor Dr. Julius Kühn**,
sowie alle seinen Schülern nothwendigen Bücher sind stets vorräthig in der
Buch- und Kunsthandlung **Richard Mühlmann**,
Barfüßerstraße Nr. 14.

Damen- u. Kinderkleider werden schnell und billig verfertigt
H. Sandberg Nr. 20, 1 Tr.

Die zweite Sendung der so schnell vergriffenen Bücklinge traf soeben ein
und empfehle selbige einem geehrten Publikum als etwas ganz Ausgezeichnetes.
Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

Privatunterricht im **Clavierspiel** sowie in allen Unterrichtsfächern der hiesigen
Schulen, besonders in der **deutschen Sprache**, **Geographie**,
Geschichte, **Geometrie**, im **Rechnen**, auch angehenden Kaufleuten, ertheilt in und außer
dem Hause **Krebs**, Lehrer, Unterberg Nr. 25, 3 Tr., vis-à-vis der „Tulpe.“

In **Jabel's Bade-Anstalt** in „Fürstenthale“ werden **irisch-römische**
Bäder à 15 *Sgr.* täglich Vormittags für Herren
Nachm. für Damen, Wasserbäder à 7½ *Sgr.*, wie alle Arten Warmenbäder zu jeder Tageszeit gegeben.

Bad Wittekind beginnt seine bekannten Bäder, wie die
anderen **Mineralwässer** und **Wolken** am **15. Mai**. **Russische Dampfbäder** für
Herren am **Dienstag**, **Donnerstag** und **Sonnabend**, für **Damen Montag** und
Freitag des **Nachmittags**.

Stabliſſement.

Einem hochgeehrten in und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige,
daß ich mich mit heutigem Tage in dieser Stadt als **Klempnermeister** etablirt
und eine **Werkstätte** für **Bau- und alle in mein Geschäft einschlagenden Ar-**
beiten Zapfenstraße Nr. 16 eröffnet habe.

J. M. E. Schulze, Klempnermeister.

Gräber werden immer noch zum **Verasen** und mit **Steinen und Seedium** zu
umlegen angenommen. **Friedrich Bertram**, gr. Steinstraße Nr. 32.

Die **täglichen Gewinnlisten** der **Kgl. Preuß. u. Kgl. Sächs. Klassen-**
lotterie liegen aus in der „**Halloria**.“

Die **Lotterie-Gewinnlisten** liegen zur Einsicht bei **J. Grunberg**, gr. Ulrichsstr. 39.

Stabliſſement.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und
Umgebung die ergebenste Anzeige, daß ich mich
unter heutigem Datum hier als **Maler** etablirt
habe und bitte bei vorkommenden Fällen um güt-
tige Beachtung.

Halle, den 3. Mai 1865.

Carl Voigt, Maler,

Vorstadt Glaucha, Sirtengasse 3.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Haus-
knecht und ein Kellnerbursche von
G. Kurzhals im **Bellberg**.

Ein Mädchen, welches die Damenschneiderei
gründlich erlernt hat, wünscht in und außer dem
Hause Beschäftigung, und wird solche nach der
neuesten Mode verfertigt. Ich mache die geehrten
Herrschaften hierauf aufmerksam.

F. Storbeck, Gräfsweg 4, 2. Tr.

Zu vermieten 1 freundl. möbl. Stube
mit Kammer. **S. Kirchner**, Advocatenweg.

Gesucht zum 1. Juli ein Mädchen, welches
gut waschen und etwas kochen kann, bei
Frau Prof. **Sohnke**, Berggasse 3, 2 Tr.

Gesucht sofort von einem in den Schulkennt-
nissen erfahrenen Mädchen ein Unterkommen in
einem Laden oder bei einer anständigen Herrschaft.
Zu erfragen **Gräfsweg Nr. 17, 1 Tr.**

Zu vermieten

noch drei möblirte Wohnungen für einz. Herren
„**Rheinische Traube**“ gr. Märkerstraße 14.

Zu vermieten und 1. Juli oder 1. Oct.
zu beziehen eine herrschaftl. Wohnung von 4 St.
nebst Zubehör gr. Ulrichstraße Nr. 7.

Zu vermieten ein Logis für 46 *R.*
Mühlberg Nr. 1.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen
2 St., K., K. (Bel-Étage) **Franckensstraße 5.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Zu vermieten und zum 1. Juli oder
früher zu beziehen ist eine geräumige Wohnung,
9 Zimmer mit allem Zubehör, Gas- und Was-
serleitung und Garten-Promenade
Königsstraße Nr. 9.

Zugelaufen ein Hund
Leipzigerstraße Nr. 8.

Zugelaufen ein Hirtenhund. Abzuholen
gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Fut-
terkosten **Taubengasse Nr. 17.**

Entlaufen 1 H. Wachtelhund, braun u. weiß
gefleckt, auf den Namen „**Fidelio**“ hörend,
(Hundemarken Nr. 372). Abzug. **Landwehrstr. 15.**

Entlaufen eine junge Bulldogshündin. Geg.
Belohnung abzugeben bei **Seld**, **Harz Nr. 35.**

Verloren am Sonntag Abend ein neu-
silbernes Hunde-Halsband mit der Steuer-
marke 435. Dem Finder eine anständige
Belohnung im Gasthof zum „**gold. Löwen**“
Leipzigerstrasse.

Verloren ein Medaillon auf dem Wege
vom Steinweg bis zum alten Markt. Geg. gute
Belohnung abzugeben **Steinweg Nr. 28.**

Verloren am Sonntag einen goldenen Ring,
ggz. A. M. den 12. Mai 1863. Geg. Belohn.
abzugeben **Rathhausgasse Nr. 17.**

Verloren

wurde am 29. April Nachmittags von Siebichen-
stein nach Halle ein Portemonnaie mit zwei klei-
nen Schlüsseln, goldener Nadel und ca. 1½ *R.*
Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen den Gelde-
inhalt als Belohnung abzugeben
Moritzwinger Nr. 5, 3 Tr.

Verloren 1 Thürdrücker gr. **Klausstr. 18.**

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt.
Abzuholen **Harzgasse Nr. 3.**

Männerchor.

Mittwoch erste Uebung der **Dresdener Festlieder.**

HARMONIE

Heute **Soirée im Bürgergarten.**

Lindermann's Restauration.

Mittwoch und Donnerstag musikalische Abend-
unterhaltung von **Geschw. Mappes**. Felsen-
keller Lagerbier ff. Gese extrafein.

Maille.

Heute Mittwoch frischen **Speck- u. Kaffee-**
fuchen.

Jungblut's Restauration.

Mittwoch **Bockbier, Speckfuchen.**

Ummendorf.

Mittwoch **Gesellschaftstag.**
Omnibusfabrt.

(Beilage.)